



# ABS-Verbandsnachrichten

## Schwerpunkthemen:

- Delegiertenversammlung komplettiert Vereinsvorstand
- Beweglichkeit und Wärme mit dem neuen Stockmuff „Handgut“
- Saisonstart: Führungen im ABS-Duft- und Tast-Garten

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	<b>4</b>
<b>Kompakt &amp; Aktuell</b> .....	<b>5</b>
Aus dem Vorstand .....	5
Neue Öffnungszeiten .....	6
Geschäftsstelle geschlossen .....	6
<b>Ratgeber &amp; Service</b> .....	<b>7</b>
Stockhandschuh und Stockmuff .....	7
Terminplanung mit dem Smartphone .....	8
Punktsieg .....	9
<b>Kultur &amp; Freizeit</b> .....	<b>10</b>
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei .....	10
Jubiläumsgeschenk vom BVN: Nana jetzt auch in Berlin .....	11
Wissenswert & Isi: Führungen im ABSV-Duft- und -Tast-Garten .....	12
Quiz .....	15
Frühling und nun? .....	16
Ode auf Braille .....	16
Schachpartner gesucht .....	16
<b>Termine</b> .....	<b>17</b>
Bezirks- und Stadtteilgruppen .....	17
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	17
Friedrichshain-Kreuzberg .....	17
Lichtenberg .....	17
Marzahn-Hellersdorf .....	18
Mitte .....	19
Neukölln .....	19
Pankow .....	19

Reinickendorf .....	20
Spandau .....	20
Steglitz-Zehlendorf .....	21
Tempelhof–Schöneberg .....	21
Treptow-Köpenick .....	21
Interessengruppen .....	22
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität .....	22
Diabetiker-Treff .....	22
Eltern-Kind-Gruppe .....	22
Gruppe der Führhundhaltenden .....	23
Hör-/Sehbehindertengruppe .....	23
iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“ .....	23
Jugendgruppe .....	23
Mitteltreff .....	24
Sehbehindertenforum .....	24
Seniorengruppe .....	24
Skatgruppe .....	24
VoiceOver-Stammtisch .....	25
Wandergruppe .....	25
Blickpunkt Auge .....	25
Vorträge .....	25
Selbsthilfetreffen .....	26
Beratungen .....	27
Sport .....	28
Berliner Blinden-Tanzklub (BBTK) im BBSV .....	28
Showdown im BBSV .....	28
Qigong .....	28
Kulturkalender .....	29
<b>Impressum .....</b>	<b>39</b>

# Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Hörerinnen und Hörer,**

auf ihrer außerordentlichen Versammlung am 18. Januar wählten die Delegierten Dietmar Polok zum neuen ABSV-Vorsitzenden und Bedia Kunz zur stellvertretenden Vorsitzenden: An dieser Stelle übermittle ich beiden meine herzlichen Glückwünsche! Über weitere wichtige Delegierten-Entscheidungen informiert Sie der Vorstandsbericht von Bedia Kunz.

Barrierefreiheit als Standard, Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben für alle Menschen und Zugang zu Kultur in vollem Umfang – das sind Forderungen an Parteien und Politiker, die der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) anlässlich der Bundestagswahl aufgestellt hatte. Auf politischer Ebene weiß sich der ABSV in einer Reihe mit Behinderten- und Sozialverbänden, die zusammenstehen und Protest artikulieren, wenn Inklusionskonzepte wie die UN-Behindertenrechtskonvention angesichts von Kürzungsbeschlüssen zu hohlen Formeln zu verkommen drohen.

Wie immer bringt unsere medizinische Vortragsreihe „Blickpunkt Auge“ auch in diesem Jahr Betroffene von Augenerkrankungen und ihre Angehörige auf den neuesten Stand von Forschung und Therapie. Im März informiert Sie Privat-Dozent Dr. med. Christopher Wirbelauer, ärztlicher Direktor der Augenklinik Berlin-Marzahn, zu Altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD).

Prof. Dr. med. Joachim Wachtlin, Chefarzt der Abteilung für Augenheilkunde am Sankt-Gertrauden-Krankenhaus, referiert zum Grauen Star (Katarakt). Die Vorträge sind kostenfrei; wir bitten um Anmeldung (Infos im Termine-Teil dieses Hefts).

Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr nimmt auch unser Vereinsgärtner Andreas „Isi“ Isbaner seine Gartenführungen wieder auf. Ausflüge für Mitglieder und Bezirksgruppen sind ganzjährig möglich, melden Sie sich bei Interesse bitte im Sekretariat, Telefon: 030 895 88-0. Offen für alle sind Termine, bei denen die „Blindfische“ zusätzlich zum Garten-Feeling auch Kultur-Genuss feiern (siehe jeweils im „Kulturkalender“ der VN).

Viel Freude beim Lesen, Hören und Ausschwärmen wünscht Ihnen

Ihr Dr. Thomas Hiby ■

# Kompakt & Aktuell

## Aus dem Vorstand

von Bedia Kunz

Liebe Mitglieder,

die Tage werden länger und die ersten warmen Sonnenstrahlen kündigen den Frühling an. Doch nicht nur für die Natur steht eine neue Vegetationsperiode an, auch im Vereinsvorstand haben sich Neuerungen ergeben, über die ich Sie im Folgenden informieren möchte: Am 18. Januar fanden zwei wichtige Versammlungen statt. Zum einen wurde in der außerordentlichen Verwaltungsratssitzung der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 verabschiedet, zum anderen wählten die Delegierten in der anschließenden außerordentlichen Delegiertenversammlung zwei neue Vorstandsmitglieder. Dies wurde nach den Rücktritten des Vorsitzenden Joachim Günzel und der stellvertretenden Vorsitzenden Silke Larsen im Oktober 2024 notwendig.

Die Delegierten haben Dietmar Polok, Leiter der Bezirksgruppe Steglitz-Zehlendorf, zum neuen ABSV-Vorsitzenden gewählt. Bedia Kunz wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und wechselt damit vom erweiterten Vorstand in den geschäftsführenden Vorstand. Wir freuen uns sehr, dass der dadurch freigewordene Platz im erweiterten Vorstand von einem jungen Vereinsmitglied, nämlich Marie Lampe, besetzt wird.

Somit ist die Aufteilung folgendermaßen:  
Vorstandsvorsitzender: Dietmar Polok, stellvertretende Vorsitzende: Carola Müller und

Bedia Kunz, weitere Vorstandsmitglieder: Dorothee Reinert und Marie Lampe.

In der Vorstandssitzung vom November 2024 hat der Vorstand weitere Referenten benannt: Johannes Sperling ist stellvertretender Leiter der Fachgruppe der Führungshaltenden. Und auch die Jugendgruppe hat mit Lisa Stanzl und Marie Lampe eine neue Leitung. Wir danken Sabine Ström und Johannes Lobinger für ihre bisherige Arbeit. Auf seiner nächsten Sitzung, die nach Redaktionsschluss dieser Vereinsnachrichten sein wird, legt der neue Vorstand fest, ob und was sich an der bisherigen Aufgabenteilung verändert. Wir berichten in der April-Ausgabe.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute,

Bedia Kunz im Namen des Vorstands ■

## Neue Öffnungszeiten

*von Katharina Diekhof*

Achtung! Die Öffnungszeiten der Hilfsmittelstelle haben sich geändert!

Ab Januar erreichen Sie uns:

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
9:30 Uhr bis 12:30 Uhr und  
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Mittwoch  
9:30 Uhr bis 12:30 Uhr und  
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Am Freitag haben wir geschlossen! ■

## Geschäftsstelle geschlossen

*von Paloma Rändel*

Am Donnerstag, 20. März, bleibt die Geschäftsstelle wegen einer Betriebsversammlung für den Besucherverkehr bis 13:00 Uhr geschlossen. ■

# Ratgeber & Service

## Stockhandschuh und Stockmuff

von Stefanie Rommelfanger und Katharina Diekhof

**ACHTUNG:** Die Uhren werden auf Sommerzeit umgestellt.

Am Sonntag, dem 30. März, werden die Uhren um eine Stunde von 2:00 auf 3:00 Uhr vorgestellt.

Natürlich ist mit der Zeitumstellung die kühle Jahreszeit noch nicht ganz vorbei – und das bedeutet für viele von uns regelmäßig kalte Hände. Während einige sich mit warmen Jackentaschen oder dicken Handschuhen behelfen, stehen Langstock-Nutzerinnen und Nutzer hier regelmäßig vor einem Problem.

Abhilfe schafft zum Beispiel unser Stockmuff für 12,50 Euro. Dabei handelt es sich um eine Art gefütterte Stoff-Röhre, die über Hand und Stockgriff gezogen und mit Bändchen fixiert wird. Der Platz in diesen Röhren ist aber eingeschränkt, sodass die Hand sich nicht frei bewegen kann.

Seit diesem Winter gibt es mit dem „Handgut“ eine weitere Möglichkeit. Dieser neue Stockmuff hat die Form eines langgezogenen Dreiecks. An der lang gezogenen Ecke befindet sich eine Öffnung für den Langstock-Griff. An der langen Seite gegenüber ist die Ecke geschlossen und Außen befindet sich eine kleine elastische Schlaufe zum Aufhängen. An der dritten Ecke ist eine

große Öffnung mit Bündchen. Hier greift die Hand hinein.



Mit seiner unkonventionellen Form bedient der Stockmuff „Handgut“ das Bedürfnis von Stocknutzenden nach Beweglichkeit und Wärme für ihre stockführende Hand. Foto: ABSV/Rommelfanger, Herschel

Diese spezielle Form hat mehrere Vorteile: Ihre Hand kann den Stock immer so greifen und führen, wie sie es auch ohne Muff gewohnt ist. Zusätzlich bietet der Muff genug Platz, um den Langstock aufzustellen oder um mit Treppentechnik eine Treppe hoch oder herunter zu gehen. Dabei kann er auch nicht wegrutschen.

Der „Handgut“ ist aus einem wasser- und windabweisenden Softshell und innen mit wärmendem Fleece gefüttert und er ist bei 30 Grad Celsius in der Maschine waschbar.

Es gibt ihn für 59,00 Euro in einem eleganten Schwarz von der Firma „Feelspace“. Wir haben aber auch Einzelstücke in anderen Farben und geblümt. Zusätzlich gibt es ihn in einer Ausführung für Stöcke mit einem ▶

besonders langen Griff wie etwa den Whitecane-Stock. Diese Einzelstücke verkaufen wir für 45,00 Euro.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal verfügt nicht nur über die Möglichkeit des kontaktlosen Zahlens. Es ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten. ■

## Terminplanung mit dem Smartphone

*von André Steinmetz und Thomas Schmidt*

Um den Tag oder die Woche zu planen, ist ein Kalender sehr hilfreich. Mit SIRI oder anderen Sprachassistenten können Termine ganz einfach per Spracheingabe in den Kalender eingetragen und abgefragt werden.

Wiederkehrende Ereignisse wie Feiertage sind oft schon voreingetragen. Dank der Erinnerungsfunktion werden keine Termine mehr verpasst. Die Erinnerungszeiten können individuell angepasst werden.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

**Thomas Schmidt (iWelt)**  
Telefon: 030 895 88-102,  
E-Mail: [thomas.schmidt@absv.de](mailto:thomas.schmidt@absv.de)

**André Steinmetz (aWelt)**  
Telefon: 030 895 88-104,  
E-Mail: [andre.steinmetz@absv.de](mailto:andre.steinmetz@absv.de) ■



## Punktsieg

von Manuela Myszka

In der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten hatte ich ja berichtet, dass sehbehinderte Menschen schnell ihr Sehvermögen überschätzen – und nicht selten hört man sie auch sagen: „Wie gut, dass ich die Punktschrift noch nicht brauche!“ Aber ist es wirklich so eine gute Idee, auf etwas zu verzichten, was einem sehr nützlich sein kann?

Im Alltag bemerken auch sehende Personen immer wieder, dass es diese besondere Schrift gibt – nämlich dann, wenn sie eine Medikamentenpackung zur Hand nehmen oder auf Bahnhöfen mit den Fingern an einem Treppengeländer entlanggleiten. Wenn man den Inhalt der dort gegebenen Information nicht mehr mit einem raschen Blick auf die Beschriftung erfassen kann, sollte man sich vielleicht überlegen, was schneller geht: Punktschrift lesen oder erst mal sein vergrößerndes Hilfsmittel – Lupe oder Monokular – hervorholen und die Schrift entziffern. Bei Schildern muss man meist erst noch suchen, bevor man findet, was man lesen möchte. Da können gerade auf Bahnhöfen ein paar Sekunden zu viel entscheidend sein, ob man seinen Zug noch erwischt.

Ich bin froh, dass ich mir schon vor vielen Jahrzehnten mithilfe des immer im ABSV erhältlichen und in der Öffentlichkeitsarbeit sehr bewährten Punktschrift-Alphabets das Lesen mit den Fingern selbst beigebracht habe. Für das Erfassen längerer Texte müsste man natürlich die Lesefertigkeit trainieren – aber Punktschrift-Ziffern an Knöpfen in einem Aufzug sind nun mal schneller erkannt als eine schlecht beleuchtete

kontrastarme Zahl auf silberfarbenem Untergrund.

Wann immer ich also Blindenschrift entdecke, bin ich froh, dass Louis Braille, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern, sie erfunden hat. Nun nutze auch ich sie, wenn mein Sehrest müheloses Lesen nicht mehr zulässt oder ich ganz einfach auch mal meinen Augen eine Pause gönnen möchte.

Übrigens kann man sich auch bequem selbst Dinge beschriften – Klebebänder und Prägezangen sind im Hilfsmittelladen erhältlich. So kann man in der Küche unter den gleich aussehenden Gewürzdosen schnell die richtige finden oder seine Papiere in fühlbar beschrifteten Sichthüllen ordnen.

Gern können wir uns persönlich zu diesen und anderen Themen beim nächsten Sehbehindertenforum am Mittwoch, dem 19. März, ab 16:00 Uhr austauschen, Näheres findet sich im Terminkalender.



Wenn Sie Gegenstände mit Brailleschrift beschriften möchten, sind Prägezangen mit Klebeband für 75,00 Euro in der ABSV-Hilfsmittelberatung erhältlich. Foto: ABSV/Schrumpf ■

# Kultur & Freizeit

## Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von *Angela Schmielewski*

### Liv Marie Bahrow – Wellenkinder

Berlin 2022: Jans Mutter verschwand vor über 30 Jahren spurlos. Als sein Leben zerbricht, zwingt ihn ein makaberer Fund an der Küste, nach Rügen zurückzukehren und sich seiner Vergangenheit zu stellen.

Boltenhagen 1970: Oda träumt von Freiheit, doch ihre Flucht scheitert und sie entdeckt, dass sie schwanger ist.

Ostpreußen 1945: Margit flieht vor den Bomben und rettet ein Baby, das eine verzweifelte Mutter über Bord werfen will. Drei Frauen aus unterschiedlichen Zeiten suchen nach Freiheit und familiärer Geborgenheit.

Sprecherin: Simone Kabst,  
Spieldauer: 11:55 h,  
Bestell-Nr.: 29957

### Sarah Brooks – Handbuch für den vorsichtigen Reisenden durch das Ödland

Am Ende des 19. Jahrhunderts zieht das geheimnisvolle Ödland zwischen China und Russland die Menschen in seinen Bann. Der Transsibirien-Express ist die einzige Verbindung durch diese verlassene Wildnis, doch Gerüchte über seine Unsicherheit machen die Runde. Bald wird klar, dass die Gefahren des Ödlands näher rücken, als es scheint.

Sprecherin: Nora Schulte,  
Spieldauer: 11:16 h,  
Bestell-Nr.: 29491

### Susanne Lieder – Die Elemente des Lebens

Paris, 1834: Mélanie träumt davon, Ärztin zu werden, doch als Frau ist ihr der Zugang zur Universität verwehrt. Heimlich besucht sie Vorlesungen und entdeckt die Homöopathie, als sie selbst krank wird. Zufällig findet sie die Schriften von Samuel Hahnemann und ist fasziniert. Entschlossen, von ihm zu lernen, setzt sie alles daran, ihren Traum zu verwirklichen und Menschenleben zu retten.

Sprecherin: Maja Chrenko,  
Spieldauer: 9:54 h,  
Bestell-Nr.: 29818

### Tibor Rode – Lupus

Tierärztin Jenny Rausch sucht nach ihrem verschwundenen Vater, einem Jäger, während mysteriöse Angriffe von Wölfen in deutschen Wäldern zunehmen. Staatsanwalt Frederik Bach wird auf einen KI-gesteuerten Schutzzaun aufmerksam, der seltsame Daten aufzeichnet. Stehen die vermissten Jäger tatsächlich im Zusammenhang mit den Wölfen oder wird ein Mordfall untersucht? Gemeinsam decken Jenny und Bach ein Netz aus Verbrechen aus der Nazi-Zeit, Geheimnissen der DDR und persönliche Tragödien auf, die sie bis zur gefährlichsten Insel der Welt führen. ▶

Sprecher: Tim Gössler,  
Spieldauer: 16:07 h,  
Bestell-Nr.: 29844

### **Gaea Schoeters – Trophäe**

Hunter, steinreich, Amerikaner und begeisterter Jäger, hatte schon fast alles vor dem Lauf. Endlich bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die Big Five vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe.

Sprecher: Martin Pfisterer,  
Spieldauer: 6:18 h,  
Bestell-Nr.: 29918

### **Karina Urbach – Das Haus am Gordon Place**

London, 2024: Professor Hunt, Historiker an der Cambridge University, lebt friedlich in Gordon Place, bis ein Nachbar ermordet in seiner Wohnung aufgefunden wird. Der Geheimdienst ermittelt und entdeckt die düstere Vergangenheit des Hauses und seiner Bewohner.

Wien, 1948: MI6-Agentin Daphne Parson infiltriert als Teil einer Filmcrew den sowjetischen Sektor, um eine geheime Mission zu erfüllen. Ihr Einsatz führt 75 Jahre später zu einem Mord, doch niemand am Gordon Place scheint die Wahrheit wissen zu wollen.

Sprecherin: Julia Fischer,  
Spieldauer: 11:05 h,  
Bestell-Nr.: 29878 ■

## **Jubiläumsgeschenk vom BVN: Nana jetzt auch in Berlin**

*von Dr. Anita-Mathilde Schrumpf*

Zum Jahresende 2024 erhielt der ABSV Berlin vom Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V. (BVN) eine Überraschungssendung per Post. Im Paket enthalten war als Geschenk zum 150. Vereinsjubiläum des ABSV eine sogenannte „Nana“.

Seit 1974 stehen in Hannover drei übermenschlich große Statuen der französischen Künstlerin Niki de Saint Phalle am Leineufer: Die drei großen Nanas sind ein Wahrzeichen Hannovers geworden.

Die Nana, die wir geschenkt bekommen haben, ist mit 19 cm nicht so groß wie die Statuen in Niedersachsens Landeshauptstadt. Doch strahlt sie ebenso viel Lebensfreude, Diversität und Kreativität aus wie ihre großen Schwestern.

### **Beschreibung des Geschenks**

Unsere Berliner Nana hat einen schwungvollen, korpulenten Körper, der bunt bemalt ist. Ihr schwarzer Kopf ist rund, ohne Gesichtszüge. Mit Streifen und runden Formen, je einfarbig, ist auch der Körper bemalt.

Nanas Standbein zieren Streifen in Lila, Dunkelblau, Hellblau, Gelb und Rot. Ihr zum Tanz ausgestrecktes Bein ist gestreift in Rot, Grau und Dunkelblau.

Der Bauch und Rücken sind rot beziehungsweise grau mit einem roten Streifen in Schneckenhaus-Form. Die Brüste sind rund ausgeformt in Gelb, Blau und Lila. Auch die Arme sind mit bunten Streifen verziert und beide in die Höhe gestreckt. ▶



Das Jubiläumsgeschenk des BNV zum 150. Vereinsjubiläum des ABSV verkörpert Lebensfreude, Diversität und Kreativität.  
Foto: ABSV/Schrumpf

Nana steht auf einem schwarzen Sockel, auf dem zu lesen ist: „Zum 150. Vereinsjubiläum gratuliert der BNV Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V.“ Unterzeichnet haben Hans-Werner Lange, Vorsitzender, und Gerd Schwesig, Geschäftsführer des BNV.

Wir bedanken uns recht herzlich für dieses besondere Geschenk und werden für Nana einen Ehrenplatz finden! ■

## Wissenswert & Isi: Führungen im ABSV-Duft- und -Tast-Garten

von Dr. Anita-Mathilde Schrumpf

16. November 2024 im Duft- und Tast-Garten des ABSV: Von trüber Stimmung ist nichts zu spüren an diesem Nachmittag unter grauem Himmel. Denn es ist trocken, und so setzt sich das Grüppchen rund um den Vereinsgärtner Andreas „Isi“ Isbaner in Bewegung. Die Neu- und Wissbegierigen werden durch den Garten begleitet. Wer möchte, wird bei der Hand genommen, von Isi oder von anderen, die sehen können. Auch später, im Untergeschoss, wo es recht verwinkelt ist, geht niemand verloren.

Das Geh-Tempo ist den Möglichkeiten der Garten-Fans angepasst. Ihre Fragen finden Antwort: Tasten, Erfühlen, Riechen, sogar Verkosten sind erlaubt, zum Beispiel bei Kräutern.



Isi gibt fachkundig Auskunft, geht zu Blume, Baum und Strauch, beantwortet Fragen der Zuhörerschaft. Alle Bilder in diesem Beitrag: ABSV/Schrumpf ▶



Bei der Christrose werden Blätter und Blüte vorsichtig abgetastet (Blüte nicht im Bild).

„Die Chrysantheme – zartgelb, die Blätter des Spitzahorns – flammend rot“, so beschreibt Isi Farben. Er gibt Futter, das die Vorstellungskraft beim Publikum nährt und anknüpfen lässt. Assoziationen sprießen; Erfahrungen, Anekdoten werden beige-steuert.

Vögel, Insekten, Igel graben sich tiefer ins Herbstlaub: ‚Die Zweibeiner schon wieder!‘ Dann ist die lachend schnatternde Gruppe vorüber. Es wird still.

### Manchmal tummeln sich auch „Blindfische“ im Garten

Sie musizieren, schreiben Geschichten, machen Gedichte zu vereinbarten Themen, jeweils im Frühling, Sommer, Herbst; nur den Winter lassen sie aus. Seit sechs Jahren gibt es die Gruppe beim ABSV.

Bei meinem November-Besuch sind sie da: Andrea, Christoph und Peter, Patricia Sanders aus den Niederlanden und Anne Brugger sowie Gerhard Moses Heß, der leitende

„Blindfisch“. Die drei Letztgenannten werden an diesem Tag auch noch vortragen.

Ebenfalls zu Gast ist Claudia Hirschberger, Autorin der jüngst erschienenen ABSV-Jubiläumsfestschrift „Ansichten – Aussichten. 150 Jahre gelebte Selbsthilfe“. Gemeinsam mit Arne Schmidt hat sie auch ein Kochbuch verfasst: „Die grüne Stadtküche: Sehen, sammeln, gemeinsam essen“.

### Kulinarische Kniffe und Köstlichkeiten

Die derberen Kräuter-Stängel, so erklärt uns Claudia Hirschberger, kann man beim Kochen mitschmoren. Die kleinen Blättchen von harten oder eher trockenen Stängeln (vor allem Thymian) sollte man am Stöckchen belassen und „rebeln“: Beim „Rebeln“ muss man die Stängel zwischen den Handflächen zerreiben, und die Zweige fallen herab – wie gewünscht schön über der Speise verteilen.

Nadeln wiederum, wie beim Rosmarin, streift man vom Kräuter-„Zweiglein“ ab. Zartere Blättchen hingegen, zum Beispiel bei jungem Majoran, zupft man ab und streut sie frisch über das fertige Essen.



Im Garten frisch geerntet: asiatischer Koriander, Majoran, Curry-Kraut, Salbei, Lavendel, Pfefferminz, Thymian, Rosmarin. ▶



Es ist angerichtet: Guten Appetit!

Heute probieren wir:

- zwei Sorten **frisches Brot** – ein Olivenbrot, mitgebracht von Peters Bäcker, und ein dunkles Vollkornbrot – mit Butter und/ oder Quark,
- **gute Butter mit Currykraut und thailändischem Koriander**,
- **Bio-Quark (40 % Fett) mit Thymian, Majoran, Salbei und Rosmarin** aus eigener Ernte,
- **Mousse au Chocolat mit frischen Pfefferminz-Blättchen** (geschmacklich á la „After Eight“).

**Zum Dessert: Poesie-Lesung live**

Anne Brugger kommt einmal im Monat zum „Blindfische“-Treffen nach Berlin; sie lebt seit dreieinhalb Jahren in Erfurt. Heute rezitiert sie das Gedicht „Herbstvision“ aus dem Gedichtband „Dienstgeheimnisse eines Träumers“ mit Werken ihres verstorbenen Mannes Jürgen Brugger. Im Tonstudio hat sie Rezitationen mit Gitarren-Stücken auf

eine CD gebracht: „Lyrik und Musik“ heißt ihre Eigenproduktion.

Extra für den heutigen Tag geschrieben wurde die „Ballade einer Symbiose spricht Antibiose zwischen Mensch und Hund: Das Leben eines Hundes ist auf Blätter gebettet“. Autorin und Multitalent Patricia Sanders ist ABSV-Mitgliedern noch in guter Erinnerung von ihrem Harfenkonzert, das sie beim Sommerfest am 5. Juli letzten Jahres im Saal gab, anlässlich des 150. Vereinsjubiläums.

Abschließend liest Gerhard Moses Heß die Erzählung „Zwei Blätter am Ast“ von Felix Salten, die er umgeschrieben hat. Als Autor hatte er mit Patricia Sanders und weiteren Mitwirkenden schon im vergangenen Oktober zur „Woche des Sehens“ einen inspirierenden Theaterabend gestaltet: „Mit den Fingern die Welt entdecken“. Sein Theaterstück zum 200. Jubiläum von Louis Brailles Erfindung der Punktschrift – nach Motiven des Romans „Eine Fingerkuppe Freiheit“ von Thomas Zwerina – war im Rahmen einer Werkstattaufführung im Vereinshaus gezeigt worden.

**Telefonisch anmelden – und herzlich willkommen!**

Solche Termine, bei denen zusätzlich zum Duft- und Tast-Erleben beim botanischen Erfahrungsaustausch mit Vereinsgärtner Isi im Garten auch Kultur- und kulinarischer Genuss geboten wird, sind offen für alle (siehe VN-„Kulturkalender“).

Auf Anfrage macht Isi auch Gartenführungen für Mitglieder und Bezirksgruppen; bei Interesse dafür bitte im Sekretariat melden, Telefon: 030 895 88-0.

Für kleinere Verkostungen, beispielsweise von Kräutern, bitte eine fachkundige Person mit Koch-Kenntnissen sowie alle ►

Wunsch-Zutaten mitbringen und ebenfalls telefonisch im Sekretariat anmelden. Isi stellt Geschirr aus der ABSV-Lehrküche bereit, deckt einen großen Tisch und räumt hinterher auf.

#### Weitere Informationen:

Die ABSV-Jubiläumsfestschrift „Ansichten – Aussichten. 150 Jahre gelebte Selbsthilfe“, erhalten Sie als Druckexemplar (A4-Hochformat, 96 Seiten, 79 meist farbige Abbildungen) für 5,00 Euro oder als Hörbuch (DAISY-CD) kostenfrei auf Anfrage im Sekretariat, Telefon: 030 895 88-0.

Die CD „Lyrik und Musik“ mit Gitarrenmusik von Anne Brugger zu Gedichten von Jürgen Brugger kann bestellt werden per E-Mail an: [anne.brugger@posteo.de](mailto:anne.brugger@posteo.de)

Das Kochbuch „Die grüne Stadtküche: Sehen, sammeln, gemeinsam essen (vegan, regional und naturverbunden kochen in der Stadt)“ von Claudia Hirschberger und Arne Schmidt gehört zu den „Schönsten deutschen Büchern“ 2018 – ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst; es ist leider nicht mehr über den normalen Buchhandel oder Libri lieferbar – als gebrauchtes Exemplar im modernen Buch-Antiquariat/bei Amazon erhältlich. ■

## Quiz

von Gisela Raff

Jedes zu erratende Wort hat sechs Buchstaben.

1. Wasserbecken
2. Lasttier, weiblich
3. Gurt
4. Trottoir
5. Lautsprache der Bienen
6. Fahrrad für zwei
7. diebischer Vogel
8. verkehrter Weg
9. Tierzaun
10. nicht aufhörend
11. größerer Vogel, am Fluss stehend

Der jeweils erste Buchstabe ergibt – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort: ein sportlicher Mensch.

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. März per E-Mail an [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-119.

#### Lösung des Januar-/Februar-Rätsels:

1. Burgtor
2. Ausgabe
3. Ursache
4. wischen
5. Einhorn
6. Reklame
7. Kopflös

Lösungswort: BAUWERK ■

## Frühling und nun?

*von Christine Langer*

Mit Schnee und Frost ist endlich Schluss.  
Der Frühling gibt mir seinen Kuss.  
Er streichelt meine Wangen zart  
mit warmer Luft. Er war nicht hart,  
der Winter, doch es ist ein Glück,  
der Lenz kehrt nun zu uns zurück.  
Das Blut wallt heiß in meiner Brust,  
ich bin berauscht von Sinnenlust.  
Was fang ich mit dem Zustand an?  
Küss ich jetzt meinen Ehemann,  
wie mich der Monat März geküsst,  
bloß weil es eben Frühjahr ist? ■

## Ode auf Braille

*von Patricia Sanders*

Weil du Braille liest  
Musst du nicht verzagen  
Denn die Punktschrift  
Schafft eine neue Welt  
Ja, die Blindenschrift  
Öffnet eine andere Welt

Wenn Du Braille liest  
Beginnt Stille zu sprechen  
Denn mit der Punktschrift  
Bekommt das Bild sein Wort  
Ja, die Brailleschrift  
Gibt dem Bild Sinn und Wort

Dass Du Braille liest  
Macht Dich zum freien Menschen  
Denn durch die Punktschrift  
Gehen Türen ganz weit auf  
Ja, die Punktschrift  
Macht unerwartet Türen auf

Da Du nun Braille fühlst  
Bekommt ein Tag zwei Augen  
Denn diese Punktschrift  
Gibt Visuellem Gestalt  
Dank Louis Brailles Schrift  
Bekommt Ungesehenes Gestalt ■

## Schachpartner gesucht

*von Georg Rantschew*

Wer Lust hat, mit mir Schach zu spielen, oder  
einen Tipp hat, wo sich in Berlin blinde und  
sehbehinderte Schachspielende treffen,  
kann sich gern bei mir melden:  
Telefon: 030 204 08 80 ■



# Termine

## Bezirks- und Stadtteilgruppen

### Charlottenburg-Wilmersdorf

**Dienstag, 4. März,  
10:00 bis 12:00 Uhr**  
Telefonsprechstunde mit Dorothee Reinert

Telefon: 030 895 88-304

**Samstag, 29. März,  
14:00 Uhr**  
Stammtisch  
Restaurant „Floh“

Wir treffen uns in lockerer Runde ohne  
Themenvorgabe.

**Ort:** Restaurant „Floh“  
Am Bahnhof Grunewald 4  
14193 Berlin

**Treffpunkt:**  
Wir können um 13:50 Uhr vor dem Platz am  
S-Bahnhof Grunewald stehen und Euch zum  
Restaurant „Floh“ begleiten.

**Anfahrt:**  
S-Bahn S7 und Busse 186, M19 bis S-Bahnhof  
Grunewald

**Anmeldung:**  
Bitte telefonisch bei Ingrid Haas, Telefon:  
030 38 38 60 22 oder  
E-Mail: [charlottenburg-wilmersdorf@absv.de](mailto:charlottenburg-wilmersdorf@absv.de)

### Kontakt:

Bei Fragen und Anregungen stehe ich gerne  
zur Verfügung.

Telefon: 030 895 88-305,

E-Mail: [frank.larsen@ehrenamt.absv.de](mailto:frank.larsen@ehrenamt.absv.de)

### Friedrichshain-Kreuzberg

**Mittwoch, 19. März,  
15:00 Uhr**  
Sprechstunde  
Club „Lebensfreude“

Infoveranstaltung, Einladungen werden  
separat versandt.

**Ort:** Club „Lebensfreude“  
Kadiner Str. 1  
10243 Berlin

**Anfahrt:**  
U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

### Lichtenberg

**Mittwoch, 5. März,  
14:00 bis 18:00 Uhr**  
Sprechstunde und BPA Beratung  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch  
im Monat.

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot  
für sehbehinderte und blinde Menschen ▶

und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einzelberatung richtet sich nach den individuellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

**Ort:**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

**Anmeldung:**

Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Samstag, 22. März,**

**11:00 Uhr**

**Treffen**

Gasthaus Bielefeldt

Vorgestellt werden Hilfsmittel (VoxiVision u. a.) mit der Firma Help Tech GmbH & Co. KG in Berlin, genauere Information erhalten die Mitglieder rechtzeitig mit der Einladung. Einlass ist ab 10:15 Uhr.

**Ort:**

Gasthaus Bielefeldt  
Rhinstraße 21  
10315 Berlin

**Anfahrt:**

Tram 21, 27, 37, 60, M17  
bis Kleingartenanlage Bielefeldt

**Anmeldung:**

Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350 oder  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Mittwoch, 2. April,  
14:00 bis 18:00 Uhr**

**Sprechstunde und BPA Beratung**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einzelberatung richtet sich nach den individuellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

Zu Gast ist Tobias Möller (Sozialdienst des ABSV).

**Ort:**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

**Anmeldung:**

Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

---

## Marzahn-Hellersdorf

**Donnerstag, 13. März,**

**10:00 Uhr**

**Wandertreff**

S-Bahnhof Ahrensfelde (S7, Bus 197)

**Donnerstag, 10. April,**

**10:00 Uhr**

**Wandertreff**

U-Bhf. Louis-Lewin-Str. (U5, Bus 195) ▶

**Anmeldung für beide Treffen:**

bei Marlinde Blum, Telefon: 030 993 48 53  
oder 0170 211 23 18

---

**Mitte**

Keine Termine geplant

---

**Neukölln**

**Dienstag, 11. März,  
10:30 bis 12:00 Uhr**  
**Sprechstunde und BPA-Beratung**  
Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln

**Ort:**  
Werbellinstraße 42  
12053 Berlin

**Anmeldung:**  
Bitte per Telefon: 030 895 88-311

**Dienstag, 11. März,  
15:00 Uhr**  
**Kaffeeklatsch**  
Café Happiness am Bat-Yam-Platz

**Ort:**  
Lipschitzallee 70  
12353 Berlin

**Anmeldung:**  
Bitte per Telefon: 0151 12 33 68 17

**Sonntag, 23. März,  
10:00 Uhr**  
**Frühlingsfrühstück**  
Café Happiness am Bat-Yam-Platz

**Ort:**  
Lipschitzallee 70  
12353 Berlin

**Kosten:** 10,00 Euro

**Anmeldung:**  
Bitte per Telefon: 030 895 88-311

---

**Pankow**

**Freitag, 14. März,  
15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Treffen**  
ABC Blindenwohnstätte Weißensee

Die Arbeit des neuen ABSV-Vorstands wird  
vorgestellt: Zu Gast ist Carola Müller,  
stellvertretende Vereinsvorsitzende.

**Ort:**  
Berliner Allee 193 – 197  
13088 Berlin

**Anfahrt:**  
Tram 12, 27, M2, M4, M13 bis Berliner Allee/  
Rennbahnstraße  
Busse 156, 255, 259 bis Falkenberger Straße/  
Berliner Allee

**Anmeldung:**  
Olaf Speichert  
Telefon: 030 62 20 71 55  
E-Mail: [pankow@absv.de](mailto:pankow@absv.de)

---

## Reinickendorf

**Montag, 10. März,**

**15:00 Uhr**

### Mitgliederversammlung

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Referent: Digital-Lotse Herr Worath  
Thema: Digitale Unterstützung im Alltag für sehbehinderte und blinde Menschen (Hilfe zum Beispiel am Computer bzw. Buchung von digitalen Arztterminen), Projekt CEBRA Digital von der Stadtteilbibliothek Reinickendorf

#### Ort:

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54  
13435 Berlin/Märkisches Viertel  
(Schräg gegenüber vom Café Züri)

#### Anfahrt:

Bushaltestelle: Bus 122 Senftenberger Ring Nord, ca. 130 Meter Fußweg von der Haltestelle entfernt.  
Gästeparkplätze sind am Ribbeck-Haus vorhanden.

---

## Spandau

**Mittwoch, 5. März,**

**15:30 Uhr**

### Treffen

Seniorenklub Lindenufer

#### Ort:

Mauerstraße 10 a  
13597 Berlin

#### Anfahrt:

S-Bahn S3, S9 bis Berlin-Spandau  
U-Bahn U7  
Busse 134, 135, 136, 137, 236, 337, 638, 671, M32, M37, M45 bis Rathaus Spandau oder Bus 130 bis Breite Str./Markt

#### Anmeldung:

Telefon: 030 895 88-315 oder  
0176 31 20 29 96  
E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

**Freitag, 21. März,**

**18:00 Uhr**

### Stammtisch

Café Lutetia

Stammtisch zum Erfahrungsaustausch

#### Ort:

Jüdenstraße 10  
13597 Berlin

#### Anfahrt:

S-Bahn S3, S9 bis Spandau Bahnhof,  
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau,  
Bus 134, 135, 137, 638, M36, M37, M32, M45, X37

#### Anmeldung:

Telefon: 030 895 88-315 oder  
0176 31 20 29 96  
E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

**Dienstag, 25. März,**

**17:00 Uhr**

### Fit mit Manfred Schmidt

#### Anmeldung:

Manfred Schmidt  
Telefon: 0179 597 83 92

**Mittwoch, 2. April,**

**15:30 Uhr**

**Treffen**

Seniorenklub Lindenufer

**Ort:** Mauerstraße 10 a

13597 Berlin

**Anfahrt:**

S-Bahn S3, S9 bis Berlin-Spandau

U-Bahn U7

Busse 134, 135, 136, 137, 236, 337, 638, 671,

M32, M37, M45 bis Rathaus Spandau oder

Bus 130 bis Breite Str./Markt

**Anmeldung:**

Telefon: 030 895 88-315 oder

0176 31 20 29 96

E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

---

## Steglitz-Zehlendorf

**Donnerstag, 27. März,**

**17:30 Uhr**

**Stammtisch**

Osteria „Angelini“

**Ort:** Schloßstraße 54

12165 Berlin (Ecke Braillestraße)

**Anfahrt:**

Bus M48 bis Braillestraße oder S- und

U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg

---

## Tempelhof–Schöneberg

**Samstag, 1. März,**

**14:30 Uhr**

**Ausflug**

Nordbahnhof

Wir besuchen die Gedenkstätte der ehemaligen Berliner Mauer. Die Gedenkstätte ist barrierefrei und bietet viele Möglichkeiten zum Erasten und Hören an. Es wird eine besondere Führung für blinde Besucher stattfinden. Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr.

**Treffpunkt:**

14:30 Uhr S-Bahnhof Nordbahnhof

**Anfahrt:**

S-Bahn S1, S2, S25, S26 bis S-Bahnhof

Nordbahnhof

---

## Treptow-Köpenick

**Stadtteilgruppe Treptow**

**Montag, 24. März,**

**14:00 Uhr**

**Treffen**

Kiezklub Treptow-Kolleg

Wir erwarten Besuch vom Landeskriminalamt zum Thema Seniorensicherheit.

**Ort:**

Kiefholzstraße 274

12437 Berlin

**Anfahrt:**

S-Bahn S8, S9, S45, S46, S47, S85

Busse 365 bis Baumschulenweg, 170, 265 bis

Baumschulenstraße/Kiefholzstraße, 166 bis

Mosischstraße

**Anmeldung:**

bis Donnerstag, 20. März 2025,

bei Jan Riedel,

Telefon: 030 933 61 45 mit Anrufbeantworter

E-Mail: [riedeljr@t-online.de](mailto:riedeljr@t-online.de)

## Stadtteilgruppe Köpenick

**Dienstag, 4. März,  
15:30 bis 17:00 Uhr**

**Sprechstunde**  
Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen bei Kaffee  
und Kuchen

**Ort:**  
Hauptmannsklub 103,5 e. V.  
Wendenschloßstraße 105  
12559 Berlin  
(Nähe Schloßplatz Köpenick)

**Anfahrt:**  
Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis  
Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße  
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/  
Wendenschloßstraße

**Dienstag, 1. April,  
15:30 bis 17:00 Uhr**  
**Sprechstunde**  
Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen bei Kaffee  
und Kuchen

**Ort:**  
Hauptmannsklub 103,5 e.V.  
Wendenschloßstraße 105  
12559 Berlin  
(Nähe Schlossplatz Köpenick)

**Anfahrt:**  
Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis  
Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße  
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/  
Wendenschloßstraße ■

## Interessengruppen

---

### Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität

**Dienstag, 25. März,  
17:00 Uhr**  
**Treffen**

per Zoom

**Anmeldung:**  
Peter Woltersdorf  
Telefon: 030 895 88-138  
E-Mail: [peter.woltersdorf@absv.de](mailto:peter.woltersdorf@absv.de)

---

### Diabetiker-Treff

**Mittwoch, 12. März,  
16:00 Uhr**  
**Treffen**  
ABSV-Vereinshaus

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich unter  
Betroffenen auszutauschen und neue Infos  
zu bekommen. Alle Fragen werden beant-  
wortet.

**Anmeldung:**  
Reiner Tippel  
Telefon: 0172 312 33 48

---

### Eltern-Kind-Gruppe

**Samstag, 15. März,  
15:00 bis 18:00 Uhr**  
**Treffen**  
ABSV-Vereinshaus ▶

**Anmeldung:**

Mandy Hamann  
Telefon: 0152 23 47 69 52

---

**Gruppe der Führhundhaltenden**

**Dienstag, 4. März,**  
**18:00 bis 20:00 Uhr**  
**Tierärztliche Vortragsreihe**  
ABSV-Vereinshaus

Thema wird noch bekanntgegeben und allen Führhundhaltenden mitgeteilt.

**Anmeldung:**

E-Mail: [silke.larsen@absv.de](mailto:silke.larsen@absv.de)  
Telefon: 030 895 88-301

**Samstag, 8. März,**  
**10:00 Uhr**  
**Spaziergang im Grunewald**  
ABSV-Vereinshaus

11:00 Uhr Treffen im Clubraum  
Thema: Pflege beim Hund  
Tipps und Tricks zur Reinigung von Ohren, Augen und Zähnen. Praktische Übungen inklusive!

**Anmeldung:**

Bitte unbedingt anmelden, damit wir ausreichend sehende Assistenzen organisieren können.

E-Mail: [silke.larsen@absv.de](mailto:silke.larsen@absv.de)  
Telefon: 030 895 88-333

**Donnerstag, 3. April,**  
**18:00 bis 20:00 Uhr**  
**Tierärztliche Vortragsreihe**  
ABSV-Vereinshaus

Thema: Parasiten und Würmer beim Hund – Was tun?

Referent: Prof. Dr. Georg von Samson-Himmelstjerna

Freie Universität Berlin, Institut für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin

**Anmeldung:**

verbindlich bis zum 31. März  
E-Mail: [silke.larsen@absv.de](mailto:silke.larsen@absv.de)  
Telefon: 030 895 88-333

---

**Hör-/Sehbehindertengruppe**

Keine Termine geplant

---

**iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“**

**Freitag, 14. März,**  
**15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Erfahrungsaustausch**  
ABSV-Vereinshaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad, VoiceOver, Mac und Apple Watch.

**Anmeldung:**

E-Mail: [apfel-kompott@absv.de](mailto:apfel-kompott@absv.de)

---

**Jugendgruppe**

Keine Termine geplant

---

## Mitteltreff

**Mittwoch, 19. März,  
17:00 Uhr  
Treffen**

per Zoom

Es gibt einen Vortrag zum Thema Schlafen.  
Hierzu konnte ich Nina Schweppe als  
Referentin gewinnen.

### **Anmeldung:**

Zur pünktlichen Vergabe des Zoom Links  
bitte ich euch um Anmeldung unter  
Telefon: 030 895 88-326 oder  
per E-Mail: [Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de](mailto:Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de)

Denkt bitte bei telefonischer Anmeldung  
daran, mir eine Möglichkeit zu nennen, wo  
ich den Zoom-Link hinschicken kann.

---

## Sehbehindertenforum

**Mittwoch, 19. März,  
16:00 bis 18:00 Uhr  
Treffen**  
ABSV-Vereinshaus

Austausch über Neues und Bewährtes.

### **Anmeldung:**

Bitte per Telefon: 030 895 88-328

---

## Seniorengruppe

**Donnerstag, 10. April,  
15:00 Uhr  
Treffen**  
ABSV-Vereinshaus

Sie werden über das wichtige Thema  
Schlafstörungen informiert und können  
anschließend Ihre Fragen stellen.

---

## Skatgruppe

**Samstag, 22. März,  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Skat**  
ABSV-Vereinshaus

**Samstag, 5. April,  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Skat Workshop**  
ABSV-Vereinshaus

Anmeldung für beide Treffen:  
Rainer Winistädt  
Telefon: 030 394 84 68

Dieter Jacob  
Telefon: 030 411 83 75



---

## VoiceOver-Stammtisch

**Montag, 24. März,**  
**15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Stammtisch**  
ABSV-Vereinshaus

### **Anmeldung:**

Wer Interesse hat, meldet sich bitte per  
E-Mail: [kozuskewicz@icloud.com](mailto:kozuskewicz@icloud.com) oder per  
Telefon: 0176 80 40 82 69.

---

## Wandergruppe

**Samstag, 15. März,**  
**10:00 Uhr**  
**Am Heidekampgraben entlang**  
Ausgangsgebäude des S-Bahnhofs  
Plänterwald

Wir folgen diesem kleinen Gewässer von  
Plänterwald bis nach Baumschulenweg, wo  
es nach ca. 7 km verschiedene Einkehr-  
möglichkeiten gibt.

### **Treffpunkt:**

Um 10:00 Uhr im Ausgangsgebäude des  
S-Bahnhofs Plänterwald.

**Kosten:** keine

### **Anmeldung:**

Telefonische Anmeldung bis spätestens  
9. März bei Michael Langer,  
Telefon: 030 536 83 66,  
mobil 0162 611 50 18 oder  
per E-Mail: [holzmicHEL54@gmx.de](mailto:holzmicHEL54@gmx.de) ■

## Blickpunkt Auge

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot  
für sehbehinderte und blinde Menschen  
und für Menschen, deren Erkrankung zu  
Sehverlust führen kann, sowie für deren  
Angehörige. Betroffene beraten Betroffene  
und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die  
Einzelberatung richtet sich nach den indivi-  
duellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

---

## Vorträge

**Mittwoch, 5. März,**  
**16:00 Uhr,**  
**Altersabhängige Makula-Degeneration**  
**(AMD)**

Vortrag für Augenpatientinnen und  
-patienten

### **Referent:**

Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Wirbelauer,  
ärztlicher Direktor der Augenklinik  
Berlin-Marzahn

### **Ort:**

Alice-Salomon-Hochschule, Audimax  
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin  
(Nähe U-Bahnhof Hellersdorf)

### **Kosten:**

keine

### **Anmeldung:**

Thomas Schmidt/Marina Rakow  
Koordination medizinische Vortragsreihe  
Telefon: 030 895 88-151  
E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge.de](mailto:berlin@blickpunkt-auge.de)

**Mittwoch, 26. März,**  
**16:00 Uhr**  
**Grauer Star (Katarakt)**  
ABSV-Vereinshaus

Vortrag für Augenpatientinnen und  
-patienten

**Referent:**  
Prof. Dr. med. Joachim Wachtlin, Chefarzt  
der Abteilung für Augenheilkunde am  
Sankt-Gertrauden-Krankenhaus

**Ort:** ABSV  
Auerbachstraße 7  
14193 Berlin

**Anfahrt:**  
S-Bahn S7 oder Busse M19, 186 bis  
S-Bahnhof Grunewald

**Anmeldung:**  
Thomas Schmidt/Marina Rakow  
Koordination medizinische Vortragsreihe  
Telefon: 030 895 88-151  
E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge.de](mailto:berlin@blickpunkt-auge.de)

**Mittwoch, 9. April,**  
**17:00 Uhr**  
**Grüner Star (Glaukom)**  
ABSV-Vereinshaus

Vortrag für Augenpatientinnen  
und -patienten

**Referent:**  
Prof. Dr. med. Carl Erb, ärztlicher Leiter der  
Augenklinik am Wittenbergplatz

**Ort:** ABSV  
Auerbachstraße 7  
14193 Berlin

**Anfahrt:**  
S-Bahn S7 oder Busse M19, 186 bis S-Bahn-  
hof Grunewald

**Kosten:** keine

**Anmeldung:**  
Thomas Schmidt/Marina Rakow  
Koordination medizinische Vortragsreihe  
Telefon: 030 895 88-151  
E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge.de](mailto:berlin@blickpunkt-auge.de)

---

## Selbsthilfetreffen

**Mittwoch, 12. März,**  
**16:00 bis 18:00 Uhr,**  
**AMD-Stammtisch**  
ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und  
Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen  
mit altersabhängiger Makula-Degeneration  
(AMD)

**Leitung:**  
Ingrid Haas und Jan Riedel

**Ort:**  
ABSV  
Auerbachstraße 7  
14193 Berlin

**Anfahrt:**  
S-Bahn S7 und Busse 186, M19 bis S-Bahnhof  
Grunewald

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 895 88-0  
E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

## Beratungen

**Mittwoch, 5. März,  
Mittwoch, 2. April,  
14:00 bis 18:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge:  
Beratungsstelle Lichtenberg**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

**Ort:**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

**Anmeldung:**

Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Donnerstag, 27. März,  
13:00 bis 16:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Marzahn  
Augenklinik Marzahn**

Wir beraten Sie an jedem letzten Donnerstag im Monat.

**Ort:**

Augenklinik Marzahn  
Brebacher Weg 15  
12683 Berlin

**Anmeldung:**

Bei Petra Rissmann  
Telefon: 030 895 88-115  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de)

**Dienstag, 11. März,  
Dienstag, 8. April,  
10:00 bis 12:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Neukölln**

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag im Monat.

**Ort:** Bürgerzentrum Neukölln  
Werbellinstraße 42  
12053 Berlin

**Anfahrt:** UBahn: U7 bis Rathaus Neukölln,  
U8 bis Boddinstraße  
Bus: M43, 166 bis Boddinstraße

**Anmeldung:**

Petra Rissmann  
Telefon: 030 895 88-115  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de)

**Donnerstag, 13. März,  
Donnerstag, 27. März,  
Donnerstag, 10. April,**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle  
Reinickendorf**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Wir beraten Sie an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat:

Beratung und Information zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen oder rechtliche Fragen.

**Ort:** Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54  
13435 Berlin

**Anmeldung:**

Dieter Jacob und Peter Bobien  
Telefon: 030 895 88-341  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de) ■

## Sport

---

### Berliner Blinden-Tanzklub (BBTK) im BBSV

Tanzkurse jeden Freitag,

1. Gruppe: 16:00 bis 17:10 Uhr

2. Gruppe: 17:10 bis 18:20 Uhr

3. Gruppe: 18:20 bis 19:30 Uhr

ABSV-Vereinshaus

**Anmeldung:**

Sabine Elsäßer

Telefon: 030 788 18 10

E-Mail: [elsaesser-sabine@web.de](mailto:elsaesser-sabine@web.de)

---

### Showdown im BBSV

Jeden Mittwoch,

16:00 Uhr

Showdown

ABSV-Vereinshaus

Der BBSV hat noch in der Showdown-Trainingsgruppe am Mittwoch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene frei.

**Anmeldung:**

Trainer Frank Larsen

Telefon: 0179 764 61 15

---

## Qigong

Dienstag, 4. März,

Dienstag, 11. März,

Dienstag, 18. März,

Dienstag, 25. März,

Dienstag, 1. April,

Dienstag, 8. April,

11:00 bis 12:00 Uhr,

**Qigong**

ABSV-Vereinshaus

Seminarraum 3, 2. OG

Ich lade Sie recht herzlich zu kleinen Übungen ein, die für alle möglich sind. Wir werden die Ruhe in uns finden und uns selbst wieder spüren lernen.

**Kosten:**

5,00 Euro pro Termin

**Anmeldung:**

Frank Larsen

Telefon: 0179 764 61 15

E-Mail: [franklarsen@gmx.de](mailto:franklarsen@gmx.de) ■

## Kulturkalender

---

**Samstag, 1. März,  
16:00 Uhr**  
**„Die Tüten aus der Verwaltung“,  
Musical mit Audiodeskription**  
Theater Thikwa

Aufführung von Theater Thikwa und  
glanz&krawall

Tastführung: 15:00 Uhr

Ein Themenkomplex directly from hell: die deutsche Verwaltung. Welche Erfahrungen machen Menschen mit und ohne Behinderung im Verwaltungsdschungel? Und wie können wir uns mithilfe der lebensfrohen Gattung des Musicals aus der Ohnmacht der Überforderung befreien? Gemeinsam erschaffen Thikwa und glanz&krawall mit der Musical-Komponistin Sarah Taylor Ellis eine Verwaltungs-Fantasie: gegen die Verwaltung, für die Verwaltung, als „Tüten“, vor allem aber als Menschen, deren Leben so viel komplexer und vielfältiger ist, als dass es sich mit Verordnungen einhegen ließe.

**Ort:**  
Theater Thikwa  
(in den Mühlenhaupteöfen)  
Fidicinstraße 40  
10965 Berlin

**Anfahrt:**  
U-Bahn U6 oder Busse 248 und M43 bis  
Platz der Luftbrücke

**Kosten:**  
16,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro;  
Begleitperson frei

### **Anmeldung:**

Telefon: 030 61 20 26 20  
Mobil: 0178 184 80 70  
E-Mail: [silke.stuck@thikwa.de](mailto:silke.stuck@thikwa.de)

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Bedarf an der Audiodeskription besteht und ob ein Abholservice von Bus oder U-Bahn gewünscht wird.

---

**Montag, 3. März,  
11:00 Uhr**  
**„Wazn Teez“, Theater mit Audiodeskription**  
Theater an der Parkaue

Tastführung: 9:30 Uhr

von Martin Heckmanns nach dem Bilderbuch von Carson Ellis

Ein Theaterspektakel für die ganze Familie, das in eine zauberhafte Insektenwelt entführt und zum Staunen einlädt.

„Wazn Teez?“ – „Was ist denn das?“, fragen sich zwei Libellen, als im Frühling ein zarter Trieb aus der Erde lugt. Als die Pflanze größer wird und Blätter treibt, wird sie von neugierigen Käfern umringt. Wäre das nicht ein guter Platz für ein Baumhaus? Während die Käfer bauen, wächst die Pflanze weiter. Im Sommer steht sie in voller Blüte – was für eine Pracht! „Iz an Freuschuh!“, jubeln die Käfer. Dann kommt der Herbst. Wie alles entsteht, vergeht es auch wieder, um schließlich erneut zu sprießen. Und als der Frühling zurückkehrt, ist aus der Blume eine Blumenwiese geworden.

„Wazn Teez?“ erzählt vom Wunder des Lebens, von einer Reise durch die Jahreszeiten und dem Zusammenhalt einer Gruppe. ▶

Das erfolgreiche Bilderbuch von Carson Ellis und ihr sprachwitziges „Insektisch“ wird vom Dramatiker Martin Heckmanns eigens für die Parkaue weitergesponnen. Ein Insekten-Esperanto, das bisher keiner kannte und das doch für alle verständlich ist.

Intendant Alexander Riemenschneider inszeniert ein großes Familienmusical, in dem sich das Ensemble in eine buntfröhliche Insektenschar verwandelt und mit Liedern und Zirkuselementen in die Welt zwischen den Grashalmen eintaucht.

**Ort:**  
Theater an der Parkaue  
Parkaue 29  
10367 Berlin

**Anfahrt:**  
S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,  
Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

**Kosten:**  
15,00 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; Karten für  
Kinder: 7,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 55 77 52 52  
E-Mail: [service@parkaue.de](mailto:service@parkaue.de)

---

**Donnerstag, 6. März,  
15:00 bis 16:30 Uhr**  
„Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“,  
Tastführung  
Zitadelle

Die Tastführung lädt blinde und sehbehinderte Menschen zu einem dialogischen Rundgang durch die Dauerausstellung ein. Sie erhalten historische Informationen und ausführliche Beschreibungen zu ausgewähl-

ten Objekten der Ausstellung, die fast alle ertastet werden dürfen.

**Ort:**  
Zitadelle  
Am Juliusturm/Ecke Zitadellenweg  
13599 Berlin

**Anfahrt:**  
U-Bahn U7 bis Zitadelle Spandau

**Kosten:**  
Eintritt und Führung sind kostenfrei.

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 35 49 44-445  
E-Mail: [christina.buech@zitadelle-berlin.de](mailto:christina.buech@zitadelle-berlin.de)

---

**Donnerstag, 6. März,  
17:00 Uhr**  
Offene Bühne  
ABSV-Vereinshaus

ABSV-Mitglieder und ihre Freunde sind herzlich eingeladen, ihr musikalisches Können zu zeigen. Natürlich ist auch das Vorlesen von Texten oder Rezitieren von Gedichten möglich. Gäste sind herzlich willkommen!

**Ort:** ABSV  
Auerbachstraße 7  
14193 Berlin

**Anfahrt:**  
S-Bahn S7 oder Busse M19, 186 bis S-Bahnhof Grunewald

**Anmeldung:**  
Wer auftreten möchte, bitte vorab bei Olaf Garbow melden:  
Telefon: 030 793 43 09 (mit AB)

**Freitag, 7. März,  
19:30 Uhr**

**Samstag, 8. März,  
15:30 Uhr  
„Falling in Love – Grand Show“,  
Bühnenshow mit Audiodeskription  
Friedrichstadt Palast**

**Ertasten eines Modells: 17:30 Uhr**

You ist jung, voller Leidenschaft und Sehnsucht. Doch er passt in keine Schablonen. In den versteinerten Gesichtern um ihn herum findet er keine Liebe. Als er erneut zurückgewiesen wird, wünscht sich You nur noch, im Boden zu versinken. Da zerbricht unter seinen Füßen der graue Asphalt der Zivilisation. Und You stürzt in eine andere Wirklichkeit. Dort, im verborgenen Garten der Liebe, sieht er, was er niemals zuvor gesehen hat. Ein wogendes Meer aus Farben und Schönheit in allen Facetten unserer Natur. Der ewige Menschheitstraum von einer besseren Welt – er lebt. Eingemauert unter althergebrachten Normen. Findet ein junger, gehörloser Poet am Ende die Worte, die menschengemachte Mauern wanken und Liebe blühen lassen? Die neue Grand Show ist kuratiert vom Pariser Stardesigner Jean Paul GAULTIER und ausgestattet von Swarovski. Glamour pur.

**Ort:** Friedrichstadt Palast  
Friedrichstraße 107  
10117 Berlin  
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße

**Kosten:** 40,00 Euro, Begleitperson frei

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 23 26 23 26  
WhatsApp: 0174 425 38 72

**Samstag, 8. März,  
13:00 bis 15:00 Uhr  
„Akustisch und haptisch durch  
Berlin Global“, Tastführung  
Humboldt Forum**

Im Zentrum dieser Führung stehen die detaillierten Erläuterungen und Beschreibungen der Themenräume und Installationen. Die Teilnehmenden dürfen dicht an ausgewählte Objekte herantreten, bei Bedarf werden diese noch stärker ausgeleuchtet. Einige Objekte wie ein Fernmeldesprecher, die riesige Stahltür des ehemaligen Techno-Clubs „Tresor“ oder eine Figur des „Roten Matrosen“ aus Metall erschließen sich durch das Ertasten. Weitere Geschichten werden durch zusätzliche Repliken, tastbare Material- und Hörproben erfahrbar gemacht, wofür ausreichend Zeit eingeplant ist. Ein taktiler Bodenleitsystem führt durch die gesamte Ausstellung. Die interaktiven Mehr-Erleben-Stationen bieten Informationen in Braille und Profilschrift. Der Media-guide beinhaltet eine audiodeskriptive Spur. Assistenzhunde sind willkommen.

**Ort:** Humboldt Forum  
Schloßplatz  
10178 Berlin

**Treffpunkt:** Eingang zur Ausstellung im 1. OG

**Anfahrt:** U-Bahn U5 bis Museumsinsel

**Kosten:** 8,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Tickets:** Online oder an der Kasse

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 99 211 89 89

---

**Mittwoch, 12. März,  
15:00 bis 17:00 Uhr**  
**„Judentum erklingt“,  
Klang- und Tastführung über Purim**  
Jüdisches Museum Berlin

Purim ist eines der fröhlichsten Feste des jüdischen Kalenders. Dabei hat die Erzählung aus dem Buch Ester, die zu Purim gelesen wird, auch eine düstere Seite, denn sie handelt von der versuchten Ermordung der Jüdinnen und Juden in Persien. Die Geschichte erzählt vom bösen Wesir Haman, der den König Achaschwerosch für seinen Mordplan gewinnt, und von der schönen Königin Ester, die dies zu verhindern vermag. Letztendlich werden nicht die Juden, sondern ihre Feinde getötet.

Der Rundgang durch die Dauerausstellung thematisiert Religion und Rituale anhand unterschiedlicher Sinneseindrücke. Die Besucherinnen und Besucher ertasten Objekte und hören Klangstationen, die sie die vielstimmige jüdische Kultur und Religion erfahren lassen: Welche Formen haben hebräische Buchstaben? Wie sind Synagogen aufgebaut und welcher Lärm ertönt zu Purim in ihnen?

Am Ende der Führung kann ein traditionelles Purimgebäck von den Gästen verkostet werden.

**Ort:**  
Jüdisches Museum  
Lindenstr. 9 – 14  
10969 Berlin

**Treffpunkt:**  
„Meeting Point“, Foyer Altbau

**Anfahrt:**  
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor, Bus 248 bis  
Jüdisches Museum

**Kosten:**  
6,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 25 99 33 05  
E-Mail: [visit@jmbberlin.de](mailto:visit@jmbberlin.de)

---

**Mittwoch, 12. März,  
18:00 bis 19:30 Uhr**  
**„Was ist Aufklärung? Fragen an das  
18. Jahrhundert“, Telefonführung**  
Deutsches Historisches Museum

Reinhören lohnt sich! Die Telefonführung richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Menschen. Die Bildungsreferentinnen und -referenten stellen am Telefon das Konzept, die Architektur und die Räume der Ausstellung vor. Sie beschreiben ausgewählte Objekte und zitieren die dazu passenden Originaltexte. In der Telefonkonferenz gibt es die Möglichkeit für Rückfragen und zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden. Die Telefonführung kann auch als Vor- oder Nachbereitung eines Ausstellungsbesuchs genutzt werden.

**Kosten:**  
Teilnahmegebühr: 5,00 Euro

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51  
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)



**Samstag, 15. März,  
12:00 bis 13:30 Uhr**  
„Was ist Aufklärung? Fragen an das  
18. Jahrhundert“, Tastführung  
Deutsches Historisches Museum

Bei der Führung werden Themen wie Herrschaft der Vernunft, die Ordnung der Welt, die Bedeutung der Pädagogik und Individualität, aber auch Weltbürgertum und Merkantilismus in den Mittelpunkt gestellt. Sie ermöglichen Einblicke in die Welt der Aufklärung im langen 18. Jahrhundert. Sowohl die Objekte als auch die Tastobjekte thematisieren die positiven und negativen Verflechtungen der Aufklärung in historischer, politischer und kultureller Hinsicht. Durch die Integration unterschiedlicher Materialitäten wird der Ausstellungsrundgang auch sinnlich erfahrbar.

**Ort:**  
Deutsches Historisches Museum  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

**Treffpunkt:**  
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),  
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

**Anfahrt:**  
U-Bahn U5 bis Museumsinsel, Busse 100, 300  
bis Staatsoper

**Kosten:**  
Eintritt 3,00 Euro; Führung 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51  
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

**Samstag, 15. März,  
18:00 Uhr**  
„Ab heute heißt du Sara“,  
Theater mit Audiodeskription  
GRIPS Theater

Tastführung: 17:00 Uhr (Treffpunkt: linke  
Einlasstür)

Nach einer überarbeiteten Wiederaufnahme im Herbst 2023 zeigt das GRIPS Theater mit „Ab heute heißt du Sara“ erstmals eine Vorstellung mit Audiodeskription und Tastführung im Vorfeld.

Das Theaterstück „Ab heute heißt du Sara“ ist die Dramatisierung des autobiographischen Berichts „Ich trug den gelben Stern“ von Inge Deutschkron. Die jüdische Autorin, Publizistin, Journalistin und Zeitzeugin konnte dank der Hilfe einiger Berlinerinnen und Berliner während des Nationalsozialismus in Berlin untertauchen und somit überleben.

### **Audiodeskriptive Einführung**

Empfehlung als Ergänzung des Theaterstücks: Besuch des barrierefrei gestalteten Museums Blindenwerkstatt Otto Weidt, in dem Inge Deutschkron ein eigener Raum gewidmet ist.

[www.museum-blinde-nwerkstatt.de](http://www.museum-blinde-nwerkstatt.de)

**Ort:** GRIPS Theater Berlin  
Altonaer Straße 22  
10557 Berlin

**Anfahrt:**  
Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder  
S-Bahnhof Bellevue

**Tickets:** 22,00 Euro, ermäßigt 12,00 Euro ▶

**Anmeldung:**

Telefon: 030 39 74 74 77

E-Mail: [tickets@grips-theater.de](mailto:tickets@grips-theater.de)

[www.grips-theater.de](http://www.grips-theater.de)

**Dienstag, 18. März,**

**15:00 bis 16:00 Uhr**

**„Fühlend sehen“, Tastführung**

Naturkundemuseum Potsdam

Für blinde und seheingeschränkte Menschen wird eine Highlight-Führung zu den heimischen Tieren angeboten. Die Gäste lernen besondere Exponate des Museums kennen und entdecken mit allen Sinnen die tierischen Bewohner – vom Hirschgeweih bis zum Fischotterfell. In der Führung werden die Dioramen von einer Museumspädagogin bildhaft beschrieben und es kommen Tastpräparate sowie Tierstimmen zum Einsatz. Während der Führung dürfen die Präparate in den Freidarstellungen von den Teilnehmenden ertastet werden.

**Ort:** Naturkundemuseum Potsdam

Breite Straße 13

14467 Potsdam

**Anfahrt:**

Nähe Potsdam Hauptbahnhof (20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

**Kosten:**

4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene), 2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

**Anmeldung:**

Telefon: 0331 289 67 06

E-Mail:

[naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de](mailto:naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de)

**Samstag, 22. März,**

**14:00 bis 15:00 Uhr**

**„Von leisen Eulen und wolligen Wölfen“,  
Tastführung für Kinder**

Naturkundemuseum Potsdam

In der Spezial-Führung für blinde und seheingeschränkte Kinder ab 6 Jahren werden Schleiereule, Biber und Co. erfahrbar. Die jungen Gäste lernen besondere Exponate des Museums kennen und entdecken mit verschiedenen Sinnen die tierischen Bewohner. Gute Ohren, geschickte Finger und neugierige Nasen kommen zum Einsatz. Bildhafte Beschreibungen der Dioramen sowie das Ertasten der Präparate unterstützen das barrierefreie Museumserlebnis.

**Ort:**

Naturkundemuseum Potsdam

Breite Straße 13

14467 Potsdam

**Anfahrt:**

Nähe Potsdam Hauptbahnhof (20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

**Kosten:**

4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene), 2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

**Anmeldung:**

Telefon: 0331 289 67 06

E-Mail:

[naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de](mailto:naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de)

---

**Sonntag, 23. März,  
11:00 bis 13:00 Uhr**  
**„Berliner Geschichte(n) zum Anfassen“,  
Tastführung**  
Museum Ephraim-Palais

Diese Führung für blinde und sehbehinderte Menschen gibt einen Einblick in acht Jahrhunderte Berliner Geschichte.

Wann wurde Berlin gegründet? Was fühlten die Menschen im Mittelalter? Und wie roch die Stadt vor 250 Jahren? Anhand ausgewählter Jahre erzählt die Ausstellung „BerlinZEIT“ von der Berliner Stadtgeschichte. Die Führung wirft Schlaglichter auf Berliner Eigenarten und Besonderheiten von der Stadtgründung bis heute.

Ausführliche Beschreibungen, Tastobjekte und Riechstationen vermitteln für alle Sinne erstaunliche Berliner Geschichten. Die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen stehen bei der Führung im Vordergrund. Sie bietet auch Raum für Fragen und den Austausch miteinander.

Mit: Adrian Kosanke (freier Vermittler)

Hinweis zu barrierefreien Maßnahmen: Das Museum Ephraim-Palais ist stufenlos zugänglich. Alle Ausstellungsbereiche sind über einen Aufzug erreichbar. Es befinden sich barrierefreie Toiletten im Gebäude. Assistenzhunde sind willkommen.

**Ort:**  
Museum Ephraim-Palais  
Poststraße 16  
10178 Berlin

**Anfahrt:**

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz  
(800 m Fußweg)  
U-Bahn U2 bis Klosterstraße  
(600 m Fußweg), U5 bis Rotes Rathaus  
(500 m Fußweg)  
Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel  
(100 m Fußweg)  
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer  
Straße/Marienkirche (650 m Fußweg)

**Kosten:**

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte  
Menschen, sonst 7,00 Euro  
Führung: 3,00 Euro  
Begleitperson frei

**Tickets:** Online oder an der Kasse

**Anmeldung:**

Telefon: 030 240 02-162  
E-Mail: [info@stadtmuseum.de](mailto:info@stadtmuseum.de)

---

**Sonntag, 23. März,  
11:00 Uhr**  
**„Architektur begreifen“, Tastführung**  
Neue Nationalgalerie

Kennen Sie die Neue Nationalgalerie? Was macht das Museum zu einer Architektur-Ikone? Welche Materialien finden sich vor Ort?

Die inklusive Führung konzentriert sich ganz auf die besondere, denkmalgeschützte Museumsarchitektur. Sie ist für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung, mit und ohne Einschränkungen konzipiert.

Das neue Tastmodell dient als Ausgangspunkt, um Mies van der Rohes Gebäude ►

fühlend und interaktiv buchstäblich zu „begreifen“. Das Modell macht die wesentlichen Merkmale der Museumshalle erfahrbar: den fließenden Übergang von außen nach innen durch die gläserne Fassade und die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und hochwertiger Materialität. Gemeinsam werden auch das Untergeschoss und – je nach Jahreszeit – der Skulpturengarten mit Angeboten zum Tasten und Aufforderungen zu einer geschärften Wahrnehmung erkundet.

**Ort:**

Neue Nationalgalerie  
Potsdamer Straße 50  
10785 Berlin

**Anfahrt:**

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz  
Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis  
Potsdamer Brücke

**Kosten:**

Eintritt: 14,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro  
Führung: 6,00 Euro  
Begleitperson frei

**Anmeldung:**

Telefon: 030 266 42 42 42  
E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

**Donnerstag, 27. März,  
10:30 bis 11:50 Uhr  
„Bumm, Krach, Boing!“,  
Theater mit Audiodeskription  
GRIPS Theater Berlin**

ab 6 Jahre

In „Bumm, Krach, Boing!“ begeben sich das Theater Thikwa und das GRIPS Theater auf eine musikalische und bildreiche Erkundung unseres Zusammenlebens. Zwischen Morgens-nicht-aufstehen-Wollen und Abends-nicht-ins-Bett-Wollen, was passiert da eigentlich? Und wer entscheidet, ob jemand zu zappelig ist, zu viel Quatsch macht, zu sehr aus der Reihe tanzt?

**Ort:**

GRIPS Theater Berlin  
Altonaer Straße 22  
10557 Berlin

**Anfahrt:**

Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder  
S-Bahnhof Bellevue

**Tickets:** 14,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro

**Anmeldung:**

Telefon: 030 39 74 74 77  
E-Mail: [tickets@grips-theater.de](mailto:tickets@grips-theater.de)  
Online: [www.grips-theater.de](http://www.grips-theater.de)

---

**Freitag, 28. März,**  
**17:00 bis 19:00 Uhr**  
**Blindfisch-Salon mit viel heilsamer Energie**  
ABSV-Vereinshaus

Treffpunkt:  
Seminarraum 3 (2. OG)

**Anmeldung:**  
Gerhard Moses Heß  
Telefon: 0163 341 70 53

---

**Samstag, 29. März,**  
**11:00 bis 13:00 Uhr**  
**Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau**  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen  
Grenzstreifen werden die Folgen des  
Mauerbaus exemplarisch anhand der  
Bernauer Straße aufgezeigt.

**Ort:**  
Gedenkstätte Berliner Mauer  
Bernauer Str. 119  
13355 Berlin

**Anfahrt:**  
S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;  
U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10  
bis Gedenkstätte Berliner Mauer

**Kosten:** 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 467 98 66 23  
E-Mail:  
[besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de)

---

**Samstag, 29. März,**  
**16:00 bis 17:20 Uhr**  
**„Bumm, Krach, Boing!“,**  
**Theater mit Audiodeskription**  
GRIPS Theater Berlin

ab 6 Jahre  
In „Bumm, Krach, Boing!“ begeben sich das  
Theater Thikwa und das GRIPS Theater auf  
eine musikalische und bildreiche Erkundung  
unseres Zusammenlebens. Zwischen  
Morgens-nicht-aufstehen-Wollen und  
Abends-nicht-ins-Bett-Wollen, was passiert  
da eigentlich? Und wer entscheidet, ob  
jemand zu zappelig ist, zu viel Quatsch  
macht, zu sehr aus der Reihe tanzt?

**Ort:** GRIPS Theater Berlin  
Altonaer Straße 22  
10557 Berlin

**Anfahrt:**  
Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder  
S-Bahnhof Bellevue

**Tickets:**  
14,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro

**Anmeldung:**  
Telefon: 030 39 74 74 77  
E-Mail: [tickets@grips-theater.de](mailto:tickets@grips-theater.de)  
Online: [www.grips-theater.de](http://www.grips-theater.de)

---

**Sonntag, 6. April,**

**14:00 Uhr**

**Ohren auf! „Kuhle Wampe“,**

**Hörfilm mit offener Audiodeskription**

Berlin 1931. Vater Bönike und sein Sohn sind arbeitslos, wie Millionen andere. Tochter Anni hat zwar eine schlecht bezahlte Anstellung in einer Fabrik, aber als ihr Bruder sich verzweifelt das Leben nimmt, muss die Familie ihre Wohnung räumen. Ihre Zuflucht ist die Gartenkolonie „Kuhle Wampe“ vor den Toren Berlins. Als Anni von ihrem Freund Fritz schwanger wird, drängen ihre Eltern auf Heirat.

Nach der Verlobung wird Anni klar, dass Fritz nicht zu seinem Heiratsversprechen steht. Sie trennt sich von ihm und lässt das Kind abtreiben. Unterstützung findet sie bei ihren Freunden aus der kommunistischen Jugend. Fritz steht Annis politischen Ansichten skeptisch gegenüber, kommt aber auf einem kommunistischen Sportfest wieder mit ihr zusammen. Auf der Rückfahrt vom Fest kommt es zu einem politischen Disput in der S-Bahn, in der bürgerliche Ansichten und Kampfeswillen der Arbeiterjugend noch einmal aufeinanderprallen.

Deutschland 1932, Regie: Slatan Dudow

Dauer: 75 Minuten

Offene Audiodeskription

**Ort:** Zeughauskino

derzeit im Pei-Bau des

Deutschen Historischen Museums

Unter den Linden 2

10117 Berlin

**Treffpunkt:**

Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),

Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

**Anfahrt:** U-Bahn U5 bis Museumsinsel,  
Busse 100, 300 bis Staatsoper

**Kosten:** Der Eintritt ist frei!

**Anmeldung:**

Telefon: 030 895 88-0

E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

---

**Dienstag, 8. April,**

**18:30 Uhr**

**Wolf-Kultur präsentiert:**

**„Die Beatles und das Klavier“**

ABSV-Vereinshaus

Sigurd Prütz wird die bekannten Lieder spielen. Er ist Klavierlehrer an der Musikschule Notenkind in Steglitz.

Sigurd Prütz versteht es meisterhaft, verschiedene Musikrichtungen mit den Kompositionen der Beatles zu verknüpfen. Lassen wir uns bei guten Getränken verzaubern.

Anschließend haben wir Zeit für den gemütlichen Ausklang des Abends. Zu Speisen und Getränken bietet der Pächter unseres Vereinshauses eine feine Auswahl.

**Ort:** ABSV

Auerbachstraße 7

14193 Berlin

**Anfahrt:**

S-Bahn S7 oder Busse M19, 186 bis

S-Bahnhof Grunewald

**Kosten:** Eintritt frei, Spende willkommen.

**Anmeldung:**

Telefon: 030 81 30 40 91 ■

# Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD.

## Redaktionsschlüsse:

VN April: Montag, 17. Februar 2025,  
VN Mai: Montag, 24. März 2025,  
VN Juni: Dienstag, 22. April 2025.

## Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

Vorsitzender:  
Dietmar Polok  
Geschäftsführung:  
Dr. Thomas Hiby, Wolfgang Malek

## Redaktion und Produktion:

- Paloma Rändel, Dr. Anita-Mathilde Schrupf (Redaktion)
- Hermes Henseleit (Termine)
- Barbara Kraus (Lektorat)
- Hermann Griesel (Hörbuch)

## Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin  
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)  
Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99  
E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)  
Internet: [www.absv.de](http://www.absv.de)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.  
**Unser Angebot** umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,
- Sehhilfenberatung.

## Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
9:30 bis 12:30 Uhr und  
13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:  
9:30 bis 12:30 Uhr und  
13:00 bis 17:30 Uhr

## Spendenkonto:

SozialBank,  
IBAN: DE46370205000003187500,  
BIC: BFSWDE33XXX

Foto Titel: Mobil mit Stockmuff „Handgut“.  
Foto: ABSV/Rommelfanger  
Foto Rückseite: Narzissen. Foto: Eva Bronzini,  
Pexels ■



# Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

Gemeinsam gut beraten: Lernen und Wachsen im Verein